

Presseinformation

Unter den top Five zum Auftakt in Antalya

07.04.2013: Die Beachvolleyball-Nationalspielerinnen Katrin Holtwick und Ilka Semmler zeigen sich zufrieden mit den ersten Wettkämpfen der Saison 2013

Der Anfang ist gemacht, das erste einstellige Ergebnis ist unter Dach und Fach. Katrin Holtwick und Ilka Semmler haben den Saisonauftakt 2013 beim Satellite-Turnier des europäischen Verbandes (CEV) im türkischen Antalya mit Platz fünf abgeschlossen. Dafür gibt es zwar vergleichsweise wenig Preisgeld und Punkte (375 € und 168 Ranglistenpunkte), aber das zählt auch nicht wirklich. Im Vordergrund stand das erste sportliche Auftreten nach der langen Winterpause. Entsprechend fällt die Bilanz von Katrin Holtwick aus: „Wir haben schon einiges gut gemacht. Aber wir haben eben auch gesehen, woran wir noch arbeiten müssen.“

Den ersten Turniertag des 32er Hauptfeldes am Donnerstag eröffneten die an Nummer eins gesetzten Deutschen Meisterinnen und Weltranglisten-Sechsten mit einem 2:0 (21:5, 21:9) gegen die Türiinnen Köksolan/Burcu. Es folgte in der zweiten Winnerrunde ein ebenfalls glattes 2:0 (21:16, 21:17) gegen Brzostek/Kolosinka aus Polen. Eine größere Herausforderung stellten am Morgen des zweiten Turniertages die Schweizerinnen Forrer/Vergé-Dépré dar, doch nach einer knappen Dreiviertelstunde und drei gespielten Sätzen (21:23, 21:16, 15:11) stand auch der dritte Sieg für Holtwick/Semmler fest.

In der vierten Winnerrunde und damit im Spiel um den direkten Einzug ins Halbfinale gab es das erste Aufeinandertreffen mit einem neuen deutschen Nationalteam. Auf der anderen Netzseite standen Laura Ludwig und Kira Walkenhorst, mit denen Katrin Holtwick und Ilka Semmler in den letzten Wochen wiederholt gemeinsam trainiert hatten. „Von daher hat es sich gar nicht so fremd angefühlt“, sagte Katrin Holtwick. Nach dem 0:2 (15:21, 17:21) haderte sie allerdings wegen der zu vielen Eigenfehler: „Wir hatten uns mehr erhofft und waren in entscheidenden Situationen nicht aggressiv genug. Zudem war es recht windig, das hat es nicht einfacher gemacht.“ Mit dem 0:2 (21:16, 12:21) am Samstagmorgen gegen die an drei gesetzten Spanierinnen Liliana/Baquerizo stand Platz fünf fest, war das Turnier für Holtwick/Semmler beendet und Katrin Holtwick nahm die Erkenntnis mit: „Wir sind noch nicht da angekommen, wo wir hin wollen. Dafür waren einige Sachen noch zu holprig.“

Am Sonntag ging es zurück nach Deutschland, wo sie sich am Dienstag auf einer Auftakt-Pressekonferenz am 9. April in Hamburg zur smart beach tour präsentieren. Am Donnerstag, einen Tag nach Katrin Holtwicks 29. Geburtstag, geht es dann nach Rom, um ein Trainingslager mit einem russischen Team und dessen italienischem Coach zu bestreiten. Am 20. April geht es dann nach China, am 1. Mai beginnt in Shanghai das erste Turnier der FIVB World Tour.

